



nethanja-indien.de

NETHANJAPOST



Informationen und Missionsberichte — Winter 2024/2025

Neue Blicke in unsere Nethanja-Arbeit



Unsere neue Buchhalterin Friederike Rust war zum ersten Mal bei Nethanja in Indien. Sie berichtet: Anfang Oktober hatte ich die große Freude, mit Markus Schanz unsere Kollegen und Freunde in Indien zu besuchen. Gerne nehme ich Sie ein kleines Stück mit auf meiner Reise:

In den knapp zwei Wochen besuchen wir alle unsere vier Standorte. Überall besuchen wir unsere Kinderheime und Schulen. In Visakhapatnam erlebe ich hoch motivierte Studentinnen und Studenten in der Bibelschule, begegne den Witwen in Boyapalem, die liebevoll „Großmütter“ von den im Nachbarhaus lebenden Kinderheim-Mädchen genannt werden. In Kondala Agraharam dürfen wir bei der „Capping Ceremony“ der Krankenschwestern mitwirken (jede

Schwester im 1. Lehrjahr bekommt ihre Haube feierlich verliehen), lernen von gehörlosen Kindern das Gehörlosen-
Alphabet und verteilen Nahrungsmittel an Menschen, die HIV-positiv sind. In Rajahmundry bekommen wir von Schülern ihre Unterrichtsprojekte vorgestellt und besichtigen die Lehrwerkstätten in Narsapur. Wir fahren stundenlang durch den Siler-Dschungel, werden bei einer Pause von einem Affen unserer Tasche mit Bananen beraubt, weihen mitten in dieser wunderschönen Natur eine Kirche ein und tanzen in einem nur mit dem Boot erreichbaren Dorf mit den Frauen bei Feuerschein. Tief bewegt bin ich, wenn die Menschen mich bitten, für sie zu beten oder sie zu segnen. Reich an Eindrücken und Erfahrungen kehre ich zurück!
Mit herzlichen Grüßen, Friederike Rust, Buchhalterin



Zudem war unser Freund und **Namaste-Autor Christoph Zehendner** mit dem Fotografen Mitch Rübél mit in Indien dabei, um für das neue Indien-Buch zu recherchieren, das im Frühsommer 2025 erscheinen wird. Er hat mit vielen Leuten Gespräche geführt.



Luftaufnahmen der vier Standorte unserer Nethanja-Partner

Ganz neue Blicke auf die Nethanja-Arbeit ermöglichen die Drohnenaufnahmen von Mitch Rübel (roadventures.de) im Oktober 2024

Rajahmundry

Shalom-Kirche und Nethanja Residential Highschool



Kinderdorf mit einzelnen kleinen Häusern für Mädchen und je eine Hausmutter sowie ein Haus für die kleinen Jungs
Links unten die kleine **Kirche** für Gottesdienste der Christen in dieser Siedlung

Narsapur

Die technische Ausbildungsstätte „Industrial Training Institute“



Mitch Rübel macht seine Drohne startklar



Kondalaagraharam



EILMELDUNG
Für das Indien-Team, das im Juni in Deutschland sein wird, gibt es noch freie Abendtermine. Wir freuen uns über Einladungen. Bitte mit der Geschäftsstelle Kontakt aufnehmen:
buero@nethanja-indien.de
Tel. 07131-2797447

Visakhapatnam

Links der bisherige Standort im Ortsteil **New Paradesipalem**
Unten der neuere Standort, 1,5 km entfernt, im Ortsteil **Boyapalem**



Neue und bekannte Blicke in die Nethanja-Arbeit

Zu meinen liebsten Aufgaben als Nethanja-Geschäftsführer gehört es, zwei- bis dreimal jährlich nach Indien zu reisen (wie jetzt wieder im Oktober), Gespräche mit den Leitungspersonen zu führen, die Buchhaltungen anzuschauen und immer wieder neu zu staunen über die vielfältige Arbeit, die unsere Partner für die Ärmsten der Armen in Indien tun. Wir sind sehr dankbar für die Weisheit unserer indischen Leiter, die sehr klug und umsichtig handeln und möglichst keinen Anlass für Beanstandungen der Regierung bieten. Ihre Verwendungsnachweise geben auch uns die Gewissheit, dass die Spendengelder zweckmäßig eingesetzt werden.

Und trotz politischem Gegenwind wachsen die christlichen Kirchen in Indien! Dort finden Menschen, was es in den Hindu-Tempeln nicht gibt: Gemeinschaft, konkrete Hilfe in Not, die Gewissheit, von Gott geliebt und von Jesus gerettet zu sein. Die Kirchen sind gut besucht, Gebet wird als konkrete Kraft wahrgenommen und regelmäßig lassen sich Menschen auf den Namen Jesu taufen.

Die Christen in Indien haben ein großes Herz für die Menschen in ihrem Land und sie setzen sich speziell dafür ein, dass Benachteiligte eine gute Chance im Leben bekommen. Dies geschieht bei Nethanja durch vielfältige Bildungs-, Sozial- und Medizinarbeit. Alle unsere Schulen beginnen ab drei Jahren mit Kindergärten und ich staune, wie kreativ die Mitarbeiterinnen werden, um den Kindern spielerisch Lerninhalte zu vermitteln.

Rund ein Viertel der Menschen, die es in die Großstädte zieht, landen in Slumgebieten, die geprägt sind von Armut, Gewalt, Prostitution, Krankheit und Kriminalität. Hier hat die Nethanja-Kirche keine Berührungsängste, sondern ist mit intensiver Sozialarbeit präsent. Besonders wird Frauen und Witwen geholfen, die in der indischen Gesellschaft grundsätzlich benachteiligt sind. Die **Nethanja-Sozialstation** am Rand eines Slums ist ein Ort der Hoffnung mit einer medizinischen Ambulanz und einem Gemeinderaum im Oberge-

schoss. Dort versammelt sich eine Gemeinde aus Slumwohnern, übrigens geführt von einer der ersten vier weiblichen Pastorinnen, die letztes Jahr für ihren Dienst ordiniert wurden.

Im Namen der Geschwister in Indien danke ich sehr für alle Zuwendungen für die Arbeit und besonders danke ich für alle Unterstützung im Gebet. Beten Sie weiter um Weisheit, um Kraft und um Freude, den Glauben in Indien zu leben und zu bezeugen!

Markus Schanz



Diese vier jungen Frauen beenden im Frühjahr in Kondalaagraharam ihre Krankenpflegeausbildung. Parallel erhalten Sie Deutschunterricht und hoffen auf ein Arbeitsvisum in Deutschland. Unser Partner „Stiftung Friedenshort“ hat geeignete Arbeitsplätze für sie.

Unser neuer Nethanja-Flyer!

Es war mal wieder an der Zeit, die Informationsbroschüre über unsere Nethanja-Arbeit zu überarbeiten. Nun liegt der Flyer gedruckt vor und kann bei unserer Geschäftsstelle kostenfrei bestellt werden. Zudem kann er von unserer Homepage heruntergeladen werden: [Flyer Nethanja – Kinderheim Nethanja Narsapur](#)

Markus Schanz ließ es sich nicht nehmen, Esther Rani, dem Kinderheimmädchen, die auf dem Titelbild zu sehen ist, ein druckfrisches Exemplar mitzubringen. Sie hat sich darüber sehr gefreut und den Flyer sofort all ihren Freundinnen gezeigt.



KINDERHEIM NETHANJA NARSAPUR – CHRISTLICHE MISSION INDIEN E.V. unterstützt soziale und missionarische Arbeit in Indien im südöstlichen Bundesstaat Andhra Pradesh durch die Nethanja-Kirche und ihre Zweige. Die Nethanja-Kirche gehört dem Kirchenrat von Andhra Pradesh und der Evangelischen Allianz in Indien an. Unser deutscher Verein KNN/CMI gehört zur Arbeitsgemeinschaft evangelikaler Missionen und ist der Evangelischen Landeskirche in Württemberg verbunden, unter anderem durch die Mitgliedschaft in der Württembergischen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Weltmission.

Redaktion Nethanja Post: Ekkehard Graf & Markus Schanz – *Adressänderungen bitte an die Geschäftsstelle melden!*

Vorstand: Dr. Ekkehard Graf, Marbach (Vorsitzender); Hanna Förster, Eisingen (Stellv.); Michael Schulte, Böblingen (Stellv.)

Geschäftsstelle: Pfarrer Markus Schanz & Anja Zerrer, Theodor-Heuss-Straße 38, 74223 Flein, buero@nethanja-indien.de

Telefon 07131-2797447, Telefax 07131-2797449

Internet: www.nethanja-indien.de

Spendenbescheinigungen: Friederike Rust, Telefon 0151-50701750, rust@nethanja-indien.de

Unsere Konten für Spenden: Volksbank in der Region eG: IBAN DE04 6039 1310 0673 0360 06 – BIC GENODES1VBH
Vereinigten Volksbanken eG: IBAN DE84 6039 0000 0209 2140 07 – BIC GENODES1BBV